

## **Jahresbericht 8. April 2008**

35. Jahresversammlung vom 8. April 2008, 19.30 Uhr, Aula der Kantonsschule Romanshorn.

Liebe Vereinsmitglieder, werte Gäste

Heute erstatte ich Ihnen meinen nunmehr 11. und gleichzeitig letzten Jahresbericht als Präsident der Ehemaligen und Freunde der Kantonsschule Romanshorn. Es war bereits das 35. Vereinsjahr. Vor etwas mehr als einem Jahr fand ebenfalls in der Aula unserer Kantonsschule die letzte Jahresversammlung statt. Nach den üblichen statutarischen Geschäften stellte uns Jürg Widrig, Kantonsschullehrer für Geschichte und Deutsch, das neue Bildungsangebot der offenen Kanti - Erwachsene auf der Schulbank an unserer Kantonsschule – vor. Dazu hielt er ein spannendes und sehr interessantes Referat zur Entstehung der Schweiz unter dem Gesichtspunkt Geschichtswissenschaft gegen Mythos. Gerne erinnern wir uns an die prägnanten Gedanken zu Fragen wie jener, ob die Schweiz wirklich am 1. August 1291 auf dem Rütli gegründet wurde oder jener, ob sich die Innerschweizer wirklich gegen die bösen Habsburger durchsetzten.

Im Vereinsjahr erklärte sich die Kantonsschule Romanshorn bereit, uns eine ausgezeichnete Dienstleistung zur Verfügung zu stellen. Alle Schülerinnen und Schüler konnten kurz vor ihrem Austritt aus der Kantonsschule bekannt geben, ob sie Mitglied in unserem Verein werden wollen und ob ihre Daten uns zur Verfügung gestellt werden dürfen. Dabei erfolgt die Datenerfassung über die Kantonsschule. Unserem Verein wurde die Gelegenheit geboten, alle aktuellen Vereinsmitglieder ebenfalls in dieser Datenbank zu erfassen. Dadurch kann die Mitgliederverwaltung sehr viel einfacher erfolgen und vor allem immer aktuell gehalten werden. Von 429 angeschriebenen Personen konnten bei 315 Personen die bestehenden Angaben überprüft und gegebenenfalls aktualisiert werden. Das sind immerhin 73% - eine stolze Zahl. 204 Personen wünschen im Übrigen, dass sie künftig auf elektronischem Weg mit unseren Unterlagen bedient werden, was den Versand erheblich vereinfacht und natürlich auch Portokosten reduzieren wird. Erfreulich ist, dass von 150 angeschriebenen Absolventinnen und Absolventen nur gerade sechs den Fragebogen nicht retournierten und immerhin 106 Personen bzw. 71% ihr grundsätzliches Interesse an unserem Verein bekundeten. Diesen Personen wurde kürzlich zusammen mit der Einladung zu dieser Jahresversammlung ein Schreiben mit den wichtigsten Informationen über unseren Verein und ein Beitrittserklärungsformular zugestellt. Ich hoffe natürlich sehr, dass aus den potentiell an unserem Verein interessierten Absolventinnen und Absolventen schon bald neue Vereinsmitglieder werden. In diesem Zusammenhang hat der Vorstand auch beschlossen, Ihnen die Einführung einer lebenslangen

Mitgliedschaft mit einem einmalig zu zahlenden Betrag von Fr. 400.00 vorzuschlagen.

In den Jahren seit 2003 wurden aus unserem Fondsvermögen immer mehr als Fr. 10'000.00 an Projekte der Schule, von Schulklassen oder auch einzelner Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Ich erinnere unter anderem an die jeweiligen Beiträge für die Teilnahme an Sessionen des Europäischen Jugendparlaments. Regelmässig wurden aber auch Schülerinnen und Schüler bei finanziell angespannten Verhältnissen individuell unterstützt, indem Beiträge an Sprachaufenthalte, Instrumentalunterricht, etc., bezahlt wurden. Dies hatte zur Folge, dass sich das Fondsvermögen in den letzten Jahren stetig leicht reduzierte und ein leichter Substanzverlust zu verzeichnen war. Da das Vermögen des Fonds seit dessen Einrichtung insgesamt aber deutlich angewachsen war, konnte an der relativ grosszügigen Unterstützungspraxis festgehalten werden. Erstmals war im letzten Jahr seit langem wieder ein markanter Rückgang der neu gestellten Unterstützungsgesuche zu verzeichnen. So wurden lediglich Fr. 600.00 ausbezahlt. Festzuhalten ist dabei, dass an der Kantonsschule immer noch auf dieselbe Art und auch aktiv auf die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht wird. Der Rückgang der neuen Gesuche ist mithin nicht etwa auf eine restriktivere Praxis zurückzuführen. Gründe für den Rückgang sind uns nicht bekannt. Nicht auszuschliessen ist, dass dies auf die allgemein bessere wirtschaftliche Situation zurückzuführen ist. Das beachtliche Fondsvermögen wird dem Verein auch künftig erlauben, grosszügig Beiträge zu sprechen. Im kommenden Jahr wird das Jubiläum 40 Jahre Kantonsschule Romanshorn gefeiert. Dies gibt sicher auch Gelegenheit, Projekte zu realisieren, welche durch uns im Sinn des Fondsreglements gefördert werden können.

Der Vereinsvorstand und die Fondsleitung erledigten die Vereinsgeschäfte an zwei Sitzungen. Melanie Deiss und Norbert Senn, welche Ihnen heute neu zur Wahl in den Vereinsvorstand vorgeschlagen werden, nahmen ebenfalls bereits an einer bzw. zwei Sitzungen teil. Im Übrigen konnten die Vereinsgeschäfte weiterhin unbürokratisch und effizient auf telefonischem oder schriftlichem Weg, vermehrt natürlich per mail, erledigt werden.

Es bleibt mir Ihnen, werte Anwesende, zu danken. Als Mitglieder in unserem Verein unterstützen und ermöglichen Sie, dass förderungswürdige Projekte realisiert, aber auch einzelnen Schülerinnen und Schülern finanzielle Beiträge ausgerichtet werden können. Sie tragen damit dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler ein ausgezeichnetes Ausbildungsangebot nutzen können. Ich danke Ihnen sodann dafür, dass Sie sich auch ausserhalb des Vereins immer wieder für eine gute Bildungspolitik und die Kantonsschule Romanshorn einsetzen.

So, das war's! Sie stellen fest, ich komme zum Schluss meines letzten Jahresberichts. Ich war sehr gerne Präsident dieses Vereins. Einerseits hat es mir Freude gemacht, so den Kontakt zur Kanti Romanshorn beizubehalten, ist mir die Schulzeit hier doch in bester Erinnerung geblieben. Andererseits waren

mit dem Präsidium immer sehr schöne Aufgaben, wie die Teilnahme an Matura- und Diplomfeiern sowie anderen festlichen Anlässen verbunden. Schon allein deshalb gibt es wohl kaum ein anderes Vereinspräsidium, welches derart attraktiv ist! Die Zusammenarbeit mit den Vorstandskolleginnen und –kollegen sowie den Revisoren, welche im Übrigen alle seit Jahren dem Verein die Treue halten, und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kantonsschule war zudem jederzeit äusserst angenehm und bereichernd. All diesen Personen danke ich dafür ebenso wie für die mir in all den Jahren stets gewährte grosse Unterstützung und das Engagement für unseren Verein und die Kantonsschule Romanshorn bestens. Irgendwann ist es aber Zeit zu gehen und frischen Kräften mit neuen Ideen Platz zu machen. Dieser Zeitpunkt ist jetzt gekommen und Sie haben heute die Gelegenheit, eine sehr engagierte junge Frau zu meiner Nachfolgerin zu wählen. Claudia Spring ist sehr stark mit uns und der Kantonsschule verbunden. Ich weiss den Verein somit in den besten Händen.

Von Herzen wünsche ich Ihnen allen und dem Verein der Ehemaligen und Freunde der Kantonsschule Romanshorn für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Frauenfeld, 8. April 2008

Der Präsident, René Hunziker